

**\* 1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung****Bezeichnung der Zubereitung:** **Exporit Backofen- und Grillreiniger****Verwendung der Zubereitung:** Gebrauchsfertiger Sprühreiniger für den gewerblichen Bereich**Bezeichnung des Unternehmens:****Notrufnummer:**

Seeger GmbH  
 Schickhardtstraße 7  
 72336 Balingen  
 Tel.: 07433/ 960-0  
 Fax: 07433/ 960-150  
 Mail: info@seeger-balingen.com  
 Auskunft zum Produkt:  
 Tel.: 07433/ 960-0 Labor

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen  
 Pulsstraße 3-7  
 14059 Berlin  
 Tel: 030/19240

**2. Mögliche Gefahren**

Gefahrenzeichen: C - Ätzend  
 Gefahrenhinweise: R35 - Verursacht schwere Verätzungen.

**\* 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

Inhaltsstoffe gemäß EG 648/2004: <5% anionische Tenside, <5% nichtionische Tenside, <5% amphotere Tenside; außerdem Alkalien, Silikate, Lösungsvermittler, Hilfsstoffe.

Gefahrstoffe:	EG-Nr.	CAS-Nr.	Symbol	R-Sätze	Konzentration
Kaliumhydroxid	215-181-3	1310-58-3	C	22-35	5% < c < 25%
Natriumhydroxid	215-185-5	1310-73-2	C	35	5% < c < 25%
Kaliumsilikat	215-199-1	1312-76-1	Xi	36/38	c < 5%
Alkylamidopropylbetain	263-058-8	61789-40-0	Xi	36	c < 5%
Natriumcumolsulfonat	248-983-7	28348-53-0	Xi	36	c < 5%
Isotridecanoethoxylat	Einsatzstoffe gelistet	---	Xi	41	c < 5%
3,5,5-Trimethylhexansäure	221-975-0	---	Xn	22-36	c < 5%

Den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt siehe unter Abschnitt 16.

**\* 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Maßnahmen: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen: Nach Einatmen von Sprühnebeln sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und dann sofort Augenarzt aufsuchen. Unverletztes Auge schützen.

Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt: Mögliche Gefahren: Magenperforation. Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

**\* 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

Geeignete Löschmittel:	Sprühwasser, Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid CO <sub>2</sub> . Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Das Produkt selbst brennt nicht.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:	Scharfer Wasserstrahl. Löschpulver mit Ammoniumsalzen. Gefahr der Bildung von Ammoniakgas.
Besondere Gefährdungen:	Im Brandfall können Atemgifte entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Schwefeloxide, Stickoxide.
Besondere Schutzausrüstung:	Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Im Brandfall nur alkalifeste Hilfsgeräte einsetzen.

**\* 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.
Umweltschutzmaßnahmen:	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Ausgelaufenes Produkt nicht im Boden versickern lassen. Bei Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen. Mit viel Wasser verdünnen.
Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:	Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Laugenbindemittel, Universalbindemittel) aufnehmen und der fachgerechten Entsorgung zuführen. Kleine Mengen mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

**\* 7. Handhabung und Lagerung****Handhabung:**

Hinweise zum sicheren Umgang:	Es wird empfohlen alle Arbeitsverfahren so zu gestalten, daß folgendes ausgeschlossen ist: Einatmen von Dämpfen oder Nebel/Aerosole, Hautkontakt, Augenkontakt. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Es sind keine speziellen technischen Schutzmaßnahmen erforderlich.
Maßnahmen zum Umweltschutz:	Schächte und Kanäle sind gegen das Eindringen des Produktes zu schützen.
Spezifische Anforderungen oder Handhabungsregelungen:	Fußboden und verunreinigte Gegenstände reinigen mit Wasser. Geeignetes Fußbodenmaterial: Laugenbeständig. Der Fußboden soll dicht, fugenlos und nicht saugfähig sein. Geeignetes Material für Behälter/Anlagen: Material, laugenbeständig.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:	Nicht mischen mit Säure. Das Produkt ist nicht brennbar. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

**Lagerung:**

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:	Geeignetes Fußbodenmaterial: Laugenbeständig. Der Fußboden soll dicht, fugenlos und nicht saugfähig sein. Schächte und Kanäle sind gegen das Eindringen des Produktes zu schützen. Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen halten.
Zusammenlagerungshinweise:	Zu vermeidende Stoffe: starke Säure, Ammoniumsalze. Fernhalten von: Nahrungs- und Futtermittel.
Weitere Angaben zu Lagerungsbedingungen:	Empfohlene Lagerungstemperatur: Raumtemperatur. Schützen gegen Frost. Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Lagerklasse:	8B - Nichtbrennbare ätzende Stoffe (flüssig). (VCI-Konzept)

**Bestimmte Verwendungen:**

Gebrauchsfertiger Sprühreiniger für den gewerblichen Bereich zur Entfernung von fettigen und eingebrannten Verschmutzungen.	
Empfehlung:	Produkt aufsprühen, 5 bis 10 Minuten einwirken lassen. Bei starken Verschmutzungen Gerät bis max. 60° C aufheizen. Mit Wasser gründlich nach spülen. Gebrauchsanweisung beachten.

## \* 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

### Expositionsgrenzwerte:

Gefahrstoff	EG-Nr.	CAS-Nr.	Arbeitsplatzgrenzwert	Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Kaliumhydroxid	215-181-3	1310-58-3	derzeit keine Grenzwerte verfügbar		
Natriumhydroxid	215-185-5	1310-73-2	derzeit keine Grenzwerte verfügbar		

Quelle: TRGS 900.

### Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:

#### Persönliche Schutzausrüstung:

##### Atemschutz:

Atemschutz ist erforderlich bei Aerosol- oder Nebelbildung.

Geeignetes Atemschutzgerät: Filtrierende Halbmaske (DIN EN 149) FFP2.

##### Handschutz:

Die Auswahl eines geeigneten Schutzhandschuhs nach EN 374 ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann.

Geeignete Handschuhe (EN 374):

	Material	Durchdringungszeit	Materialstärke
Vollkontakt	Butylkautschuk	> 480 min	≥ 0,7 mm
Spritzkontakt	Nitrilkautschuk NBR	> 30 min	≥ 0,4 mm

##### Augenschutz:

Gestellbrille mit Seitenschutz (EN 166)

##### Körperschutz:

Langärmelige Arbeitskleidung, laugenbeständig.

##### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen darf nur Chemikalienschutzkleidung mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden.

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort wechseln. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

In unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereiches müssen ausreichende Waschgelegenheiten zur Verfügung stehen, Augenbrausen bereitgestellt und ihr Standort auffällig gekennzeichnet werden.

## \* 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Allgemeine Angaben:

#### Aussehen:

klare, gelbliche Flüssigkeit

#### Geruch:

süßlich

### Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit:

pH-Wert im Lieferzustand (20 ° C):	pH > 14,0	Dampfdruck:	nicht bestimmt
pH-Wert in wäss. Lösung (20 ° C):	pH 12,7 bei 10 g/L	Dichte (20 ° C):	1.170 kg/m <sup>3</sup>
Siedepunkt:	ca. 100° C	Löslichkeit(20° C):	
Flammpunkt:	nicht relevant	Wasserlöslichkeit(20° C):	vollständig mischbar
Entzündlichkeit:	nicht entzündlich		schäumt stark
Explosionsgefahr:	nicht explosionsgefährlich	Dyn. Viskosität (20° C):	< 30 mPas
Brandfördernde Eigenschaften:	nicht brandfördernd		

**Exporit Backofen- und Grillreiniger****Sonstige Angaben:**

Schmelzpunkt: < 0° C Brechungsindex (20° C): 29 - 30 % Brix

**\* 10. Stabilität und Reaktivität**

Zu vermeidende Bedingungen: Keine.  
 Zu vermeidende Stoffe: Bildung explosionsfähiger Gemische mit unedlen Metallen. Bildung von Wasserstoff. Exotherme Reaktion(en) mit konzentrierter Säure - Starke Wärmeentwicklung!  
 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Im Brandfall können Atemgifte entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Schwefeloxide, Stickoxide.  
 Weitere Angaben: Starke Entwicklung von Wasserstoff bei Kontakt mit amphoteren Metallen (z.B. Aluminium, Blei, Zink) möglich – Explosionsgefahr!

**\* 11. Toxikologische Angaben****Akute Toxizität:**

Einstufungsrelevante LD/LC <sub>50</sub> -Werte	EG-Nr.	CAS-Nr.	Wirkungsweg	Spezies	Resultat
Kaliumhydroxid	215-181-3	1310-58-3	oral	Ratte	LD <sub>50</sub> = 273 mg/kg
Natriumhydroxid	215-185-5	1310-73-2	oral	Ratte	LD <sub>50</sub> = 325 mg/kg
andere Gefahrstoffe			oral	Ratte	LD <sub>50</sub> > 2.000 mg/kg

**Reizung und Ätzwirkung:**

Reizwirkung an der Haut: Starke Ätzwirkung auf Haut und Schleimhäute.  
 Reizwirkung am Auge: Starke Ätzwirkung. Gefahr ernster Augenschäden.  
 Sensibilisierung nach Hautkontakt: Keine sensibilisierende Wirkungen bekannt.  
 Weitere Angaben: Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.  
 Allgemeine Bemerkungen: Nicht geprüfte Zubereitung. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet. Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

**\* 12. Umweltbezogene Angaben****Ökotoxizität:**

Gefahrstoffe:	EG-Nr.	CAS-Nr.	Spezies	Resultat
Kaliumhydroxid	215-181-3	1310-58-3	Gambusia affinis	LC <sub>50</sub> = 80 mg/L; 96 h
			Daphnia magna	EC <sub>50</sub> = 10 - 100 mg/L; 96 h
			Algen	LC <sub>50</sub> = 10 - 100 mg/L; 96 h
			Bakterien	LC <sub>50</sub> = 10 - 100 mg/L; 96 h
Natriumhydroxid	215-185-5	1310-73-2	Gambusia affinis	LC <sub>50</sub> = 125 mg/L; 96 h
			Lepomis macrochirus	LC <sub>50</sub> = 99 mg/L; 48 h
			Leuciscus idus	LC <sub>50</sub> = 189 mg/L; 48 h
			Oncorhynchus mykiss	LC <sub>50</sub> = 45,4 mg/L; 96 h
			Poecilia reticulata	LC <sub>50</sub> = 145 mg/L; 24 h

noch Gefahrstoffe:	EG-Nr.	CAS-Nr.	Spezies	Resultat
Natriumhydroxid	215-185-5	1310-73-2	Daphnia magna	EC <sub>50</sub> = 76 mg/L; 24 h
			Photobacterium phosphoreum	EC <sub>50</sub> = 22 mg/L; 15 min
Kaliumsilikat	215-199-1	1312-76-1	Fisch	LC <sub>50</sub> > 3.185 mg/L
			Daphnia magna	EC <sub>50</sub> > 4.857 mg/L
Alkylamidopropylbetain	263-058-8	61789-40-0	Leuciscus idus	LC <sub>50</sub> = 25 mg/L; 48 h
			Daphnia magna	EC <sub>50</sub> = 45 mg/L
			Pseudomonas sp.	EC <sub>50</sub> = 17.000 mg/L
Natriumcumolsulfonat	248-983-7	28348-53-0	Cyprinus carpio	LC <sub>50</sub> > 100 mg/L; 96 h
			Daphnia magna	EC <sub>50</sub> > 100 mg/L; 48 h
			Scenedesmus subspicatus	EC <sub>50</sub> > 100 mg/L; 72 h
Isotridecanoethoxylat	Einsatzstoffe gelistet	---	Leuciscus idus	LC <sub>50</sub> = 1 - 10 mg/L; 96 h

Verhalten in Kläranlagen: Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauproduktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten. Das Produkt ist eine Lauge. Vor Einleitung eines Abwassers in die Kläranlage ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich.

#### Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):

Der anorganische Anteil des Produktes ist durch biologische Reinigungsverfahren nicht aus dem Wasser eliminierbar. Der übrige organische Anteil des Produktes ist biologisch leicht abbaubar.

#### Bioakkumulationspotential:

Akkumulation / Bemerkung: Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

#### Weitere ökologische Hinweise:

Sonstige Hinweise: Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

Gesamtbeurteilung: Aufgrund der vorliegenden Daten zu Eliminierbarkeit/Abbau und Bioakkumulationspotential ist eine längerfristige Schädigung der Umwelt unwahrscheinlich.

### \* 13. Hinweise zur Entsorgung

#### Entsorgung / Abfall (Produkt):

Entsorgung gemäß EG-Richtlinien 75/442/EWG und 91/689/EWG über Abfälle und über gefährliche Abfälle in den jeweils aktuellen Fassungen.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß AVV:

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung nach AVV	Bemerkungen
07 06 01	wäßrige Waschflüssigkeiten und Mutterlauge	besonders überwachungsbedürftiger Abfall
20 01 29	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	besonders überwachungsbedürftiger Abfall

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend AVV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen. (Bemerkung: Die Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen gemäß AVV sind aufzuführen.)

**Verpackung:**

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß AVV:

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung nach AVV	Bemerkungen
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff	Spiegeleintrag zu 15 01 10
15 01 10	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.	Spiegeleintrag zu 15 01 02 besonders überwachungsbedürftiger Abfall

**14. Angaben zum Transport**

Landtransport ADR/RID:	Klasse 8 - Ätzende Stoffe	Gefahren-Nummer:	80
UN-Nummer:	UN 1814	Verpackungsgruppe:	II
Bezeichnung des Gutes:	KALIUMHYDROXIDLÖSUNG		

**\* 15. Angaben zu Rechtsvorschriften****Kennzeichnung gemäß 1999/45/EG:**

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnungen: C - Ätzend

Gefahrensätze: R35 - Verursacht schwere Verätzungen.

Sicherheitsratschläge: S1/2 - Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

S26 - Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
S 36/37/39 - Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/  
Gesichtsschutz tragen.

S 45 - Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

**Nationale Vorschriften:**

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 - schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung)

Merkblätter der BG Chemie: M 004 - Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe

M 050 - Tätigkeiten mit Gefahrstoffen (für die Beschäftigten)

**\* 16. Sonstige Angaben**

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert.

**Wortlaut der Gefahrensätze unter Abschnitt 3:**

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R35 - Verursacht schwere Verätzungen.

R36 - Reizt die Augen.

R36/38 - Reizt die Augen und die Haut.

R41 - Gefahr ernster Augenschäden.

**Empfohlene Einschränkung(en) der Anwendung:**

Das Produkt soll nur durch Personen über 18 Jahren gehandhabt werden, die ausreichend über die Arbeitsweise, die gefährlichen Eigenschaften sowie die nötigen Sicherheitsmaßnahmen informiert wurden.

**Weitere Informationen:**

Die Angaben der Abschnitte 4 bis 8 und 10 bis 12 sind teilweise nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgemäße Anwendung des Produktes bezogen (siehe Gebrauchs-/Produktinformation), sondern auf das Freiwerden größerer Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten.